Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (1989)

Heft: 3: Elektrohaushalt : Kochherd : Kühlschrank : Waschmaschine

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- die Möglichkeit, auf kantonaler und kommunaler Stufe Energiepolitik zu betreiben;
- die Hoffnung, dass die Elektrizitätswerke «auf kaltem Weg» und still und leise umschwenken (die Städte Zürich und Bern wie auch der Kanton Bern sehen zukunftsweisende Tarifrevisionen vor – wobei im Falle der Bundeshauptstadt der Preisüberwacher – aus Nicht-Informiertheit? – opponiert hat);
- und die Notwendigkeit, selber nach wie vor Aufklärungs- und damit Knochenarbeit zu leisten.

Ein weiterer Beitrag in dieser Richtung ist die vorliegende Nummer der «Energie + Umwelt». In wochenlanger Kleinarbeit haben wir uns durch schwer- bis unlesbare Prospekte und Preislisten von Kühlschränken, Kochherden und Waschmaschinen durchgeackert. Das Resultat ist die unseres Wissens erste repräsentative Marktübersicht über die – neben dem Elektroboiler – drei wichtigsten Stromfresser im Haushalt.

Es ist eine Arbeit, die wir leider machen mussten. Leider – weil sie unnötig wäre, wenn die offizielle Energiepolitik eine (glaubwürdige) Energie p o l i t i k wäre. Diese hätte nämlich die Anschreibepflicht für Elektrogeräte und -anlagen schon längst eingeführt, etwas, was in Ländern der EG, in Japan und vor allem in den USA selbstverständlich ist. Hier werden der jeweilige Stromverbrauch eines Produkts im Vergleich zu Konkurrenzprodukten und die zu erwartenden Stromkosten automatisch angeschrieben. Auch Zulassungsbeschränkungen sind im «Herzen des Kapitalismus» an der Tagesordnung. In der Schweiz besteht, seit zehn Jahren, nur eine freiwillige Warendeklaration des Fachverbandes Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz FEA, die – oft mühsam – im Produkteprospekt zu suchen ist. Eine konsumentenfreundliche Anschreibung der Geräte selbst sieht erst das sich in Vorbereitung befindliche Konsumenteninformationsgesetz ... oder eben der Energienutzungsbeschluss vor.

Auch wenn sich die Schweizerische Energie-Stiftung SES in erster Linie als energie- und umwelt p o l i t i s c h e Organisation versteht, möchten wir in Zukunft vermehrt Dienstleistungen erbringen, die wie die nachfolgenden Tabellen, konkrete Handlungsmöglichkeiten inmitten abstrakter Energiepolitik bieten. Was kann i c h , j e t z t , in m e i n e r Situation beitragen? Wir werden die Marktübersicht periodisch nachführen und um ökologische Kriterien ergänzen. So kommen wir in der nächsten Nummer der «Energie + Umwelt» auf die «Entsorgung» ausgedienter Elektroapparate zurück.

Thomas Flüeler

Elektrogeräte im Haushalt: Marktübersicht Schweiz Dass mit der Wahl von energiesparenden Elektrogeräten auch im Haushalt einiges zur Eindämmung der Energieverschwendung getan werden kann, ist bekannt. Nur, welche Geräte sind denn die sparsamsten? In der vorliegenden Zusammenstellung haben wir den Energieverbrauch von fast allen Kochherden, Kühlschränken und Waschmaschinen verglichen, die in der Scheiz erhältlich sind. **8**

Haushaltgeräte: Die Qual der Wahl SES-Stiftungsrat, Energieplaner und Elektroingenieur ETH Jürg Nipkow hat einen Kommentar zu dieser Marktübersicht verfasst. **14**

Stromsparbeschluss unumgänglich Damit Sparmassnahmen im Haushalt auch auf breiter Basis zum Tragen kommen, braucht es energiepolitische Rahmenbedingungen. Thomas Flüeler formulierte sie für den SES-Stromreport. Sie sind wiedergegeben auf Seite **18**

Spartips Sparsame Geräte zu kaufen, ist das eine, sie bewusst zu nutzen, das andere. Ratschläge für ein energieoptimales BenützerInnenverhalten finden sich auf Seite **22**

Talon Report 15 Als Erweiterung zur vorliegenden Nummer gibt es den SES-Report 15. Dieses Buch beinhaltet – auch für den Bereich Haushalte – wegweisende Beispiele der rationellen Nutzung und Erzeugung von Elektrizität. Es kann bestellt werden mit dem Talon auf Seite **23**

Energieszene 2 **Energieszene Schweiz 4**

ENERGIE + UMWELT 3/89
Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung,
Sihlquai 67, 8005 Zürich,
Telefon (01) 271 54 64
Redaktion: Thomas Flüeler, Matthias Gallati
Nicht gezeichnete Beiträge stammen
von der Redaktion
Abdruck erwünscht unter Quellenangabe
und Zusendung eines Belegexemplars
an die Redaktion, Abdruck der Tabellen nur mit Genehmigung der Redaktion
Umschlag: Jul Keyser
Gestaltung: Polly Bertram, Ursula Knecht, Daniel Volkart
Satz: FOCUS Satzservice, Zürich
Druck: ropress, Zürich
E+U kann zum Preis von Fr. 15.–
abonniert werden, Einzelnummer Fr. 10.–

Quellen: Jul Keyser (1/12/13/17/23/24 – mit freundlicher Genehmigung des Elektrizitätswerkes des Kantons Zürich, der Firma Bauknecht und der Firma Miele), Jürg Nipkow 1989/VSE-Statistik (16), INFEL (16), Jürg Nipkow 1989 (17), Mauch & Ott 1985 (20)